

Schönbacher wollen ihr Bad retten

Arbeitskreis soll Möglichkeiten für einen Förderverein ausloten

08.03.10

Herborn-Schönbach (sig). Die Schönbacher wollen ihr von der Schließung bedrohtes Freibad retten. In einer Versammlung am Dienstagabend formierten sie einen Arbeitskreis, der die Möglichkeiten für einen Förderverein oder gar zur Übernahme des Bades ausloten soll.



Erörterten die Situation: 72 Männer und Frauen trafen sich im Bürgerhaus, um Möglichkeiten zum Abwenden der drohenden Schließung des Schönbach Freibades zu besprechen. (Foto: Gerdau)

Die Prognosen für den Fortbestand des Schönbacher Freibades sehen düster aus. Allein im Jahr 2008 standen den Unterhaltungs-Aufwendungen in Höhe von 192 903 Euro gerade einmal 22 932 Euro an Einnahmen aus dem Eintrittsgeld gegenüber. Seit langer Zeit legt die Stadt Herborn durchschnittlich rund 170 000 Euro jährlich drauf.

Am Dienstagabend kamen viele Schönbacher im Bürgerhaus mit Politikern und Vertretern des Sinner Fördervereins „Waldschwimmbad Sinn“, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Schönbachs Ortsvorsteher Thomas Fischer machte kein Hehl aus seiner Vermutung, dass ein derzeit diskutiertes neues Herborner Hallenbad das sofortige Aus für den Schönbacher Pool bedeuten würde. Er freute sich deshalb über das große Interesse Interesse der Bürger. 72 Besucher habe er gezählt und darauf könnten sie alle stolz sein.

Gastredner Uwe Sauer, der Vorsitzende des Sinner Schwimmbad - Fördervereins, sah dies genauso und machte deutlich, dass vieles möglich sei, wenn sich viele Menschen zusammenfinden. In Sinn habe man 2005 genau vor der gleichen Situation gestanden. Damals hätten sich Leute gefun-

den, die alle Möglichkeiten ausschöpften, um das Waldschwimmbad zu retten. „Heute stehen wir mit 700 Mitgliedern und einer aktiven Crew von Helfern recht ordentlich da“, so Sauer. Er machte allerdings auch deutlich, dass dies alles nicht mit ein wenig Rasenpflege oder Mitgliedsbeiträgen bewerkstelligt werden könne.

■ Gute Erfahrungen in Sinn gemacht

„Es gibt an einer solchen Anlage viel zu tun, aber ihr habt bestimmt auch viele Rentner im Ort, die sich freuen, noch einmal richtig mit anpacken zu können“, lautete sein Credo. Es folgten zahlreiche Tipps und Anregungen aus der Sinner Praxis und der Rat, recht bald eine Bestandsaufnahme zu machen, wo und wie man Kosten einsparen könne.

Auf den Einwand aus dem Publikum, dass die Preispolitik

in der Vergangenheit alles andere als familienfreundlich gewesen sei, reagierte Bademeister Klaus Thielmann prompt: „Hier sitzen viele Leute, von denen ich im Schwimmbad noch keinen gesehen habe.“

Inge Herr wollte vom Ortsvorsteher wissen, welche Unterstützung im Gründungsfall von der Stadt Herborn zu erwarten sei. Die bleibe natürlich immer noch der Hauptträger, antwortete Fischer.

Ditmar Zibellus ging denn auch gleich „in medias res“ und schlug vor, „jetzt und hier“ einen Förderverein zu gründen. Dies sah Horst Rumpf allerdings etwas weniger euphorisch und empfahl, erst einmal einen Arbeitskreis zu bilden, der sich mit den Fakten und Möglichkeiten einer Übernahme auseinander setzen könne.

Dem schlossen sich die Anwesenden an, und in erstaunlich kurzer Zeit erklärten sich zehn Anwesende bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Dit-

mar Zibellus, Wolfgang Thies, Klaus Schüller, Horst Rumpf, Sandra Krautgartner-Göbel, Susanne Jungbecker, Andreas Klein, Miriam Theis, Uli Heun und der Waldaubacher Harald Nimmerfroh hätten sich als engagierte und kompetente Wegbereiter für die Gründung eines Fördervereins gefunden, sagte Fischer. Obwohl er kein Schwimmbadgänger sei, wolle er zu den ersten Mitgliedern gehören, verkündete Herborns Erster Stadtrat Rainer Nöllge, der in Schönbach wohnt.

Am kommenden Mittwoch (10. März) um 20 Uhr will das Gremium im Sitzungsraum des Schönbacher Ortsbeirates tagen, um die nächsten Schritte in Richtung Förderverein zu beschließen. Da auch eine Sitzung erforderlich sein wird, will man diese ebenfalls in Angriff nehmen.

Weitergehende Informationen gibt es bei Schönbachs Ortsvorsteher Thomas Fischer unter ☎ (0 27 77) 60 72.